

Sonntagsblatt

EVANGELISCHE WOCHENZEITUNG FÜR BAYERN

am 10. 07. 2016

Immer weiter

Marx und Bischof Bedford-Strohm rufen zur Einheit auf

Mit einer großen Kundgebung auf dem Münchner Karlsplatz ist das dreitägige Christentreffen »Miteinander für Europa« zu Ende gegangen.

Vor rund 5000 Zuschauern riefen die beiden obersten Repräsentanten der katholischen und der evangelischen Kirche in Deutschland, der Münchner Kardinal Reinhard Marx und der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Heinrich Bedford-Strohm, zur Einheit auf. Europa erwarte von den Kirchen, dass sie gemeinsam Christus bezeugen, sagte Marx: »Wir gehen gemeinsam weiter voran, trotz mancher Unterschiede.«

Auch am 500. Reformationsjubiläum solle deutlich werden: »Diese Christen kriegen wir nicht mehr auseinander. Die gehören

zusammen«, betonte Marx. Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm fügte an, dass zum ersten Mal in der Geschichte die katholische und die evangelische Kirche das Reformationsjubiläum gemeinsam begehen. Die gelebte Ökumene sei heute so stark, man müsse nur seine Augen aufmachen, betonte der evangelische Theologe.

Kardinal Walter Kasper, früherer Präsident des Päpstlichen Rats zur Förderung der Einheit der Christen, sagte am Rande des Kongresses dem *epd*, dass 500 Jahre Trennung zwischen katholischer und evangelischer Kirche genug seien. Beim gemeinsamen Reformationsgedenken im kommenden Jahr »sollten wir uns die Hand geben und sagen: »Wir bleiben beieinander und wir gehen weiter voran Richtung Einheit.« *epd*